

# Näher dran

Das Kundenmagazin der EWB

Ausgabe 2/2021



Gewinnspiel:  
5 x 50 Euro  
Restaurant-  
Gutscheine

## › *Neue Fachkräfte bei der EWB*

*EWB setzt auf Erfahrung und Ausbildung,  
um Kunden noch mehr bieten zu können*

› **Wallenbrück:**  
**EWB schließt**  
**Netzausbau ab**

› **Thorsten Maatz:**  
**Zwischen Kunden-**  
**service und Azubis**





## ***Komplettes Serviceangebot***

Die aktuellen Coronaregeln im Kreis Herford machen es möglich, dass wir seit Juni auch wieder unser EWB-Kundencenter in Bünde-Ahle für Sie geöffnet haben und persönlich für Sie da sind. Selbstverständlich können Sie aber auch weiterhin unsere Serviceangebote von Zuhause aus nutzen – z. B. unser Online-Kundenportal. Hier lassen sich Tarife wechseln, Rechnungen simulieren, Abschläge ändern oder auch Fragen an unsere Service-Mitarbeiter stellen. Es ist für alle Kunden kostenfrei nutzbar; eine einmalige Registrierung unter [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de) genügt.



## ***Folgen Sie uns?***

Sie wollen 365 Tage, rund um die Uhr über Neuigkeiten bei der EWB informiert werden? Dann folgen Sie uns doch einfach bei Instagram oder Facebook. Dort liefern wir unseren Kunden aktuelle Nachrichten und Informationen zu Services der EWB, geben spannende Hintergrundinformationen, stellen Ihnen unsere neuen Mitarbeiter vor und haben immer wieder exklusive Gewinnspiele. Egal, in welchem Netzwerk Sie lieber unterwegs sind: Suchen Sie einfach nach EWB.BUENDE und geben Sie uns ein Like.



## ***Unterwasserwelt erleben***

Im SEA LIFE Hannover, dem ersten tropischen Meeresaquarium in Deutschland, begeben sich Besucher auf eine faszinierende Reise von der Leine über das karibische Meer bis in den tropischen Regenwald zum Amazonas. Hier lassen sich die bunten Unterwasserwelten und die Lebensräume von Schildkröten, Seepferdchen, Haien und Co. entdecken. Inhaber einer ElseCard erhalten einen Rabatt von 5 € auf den Eintritt für max. 5 Personen (Karteninhaber plus Partner und 3 Kinder). Weitere ElseCard-Angebote gibt's unter [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de).

## ***Gewinnspiel: Ausgehen mit der EWB***

Wir möchten die Restaurants in der Region in dieser immer noch schweren Zeit unterstützen und verlosen in dieser Ausgabe 5 Gutscheine im Wert von je 50 Euro für ein Restaurant Ihrer Wahl im Kreis Herford. Die Frage lautet:

Wie hoch ist die Ausbildungsquote bei der EWB?

■ 4,2    ■ 7,7    ■ 9,7

Die Lösung schicken Sie bitte per Post oder E-Mail ([info@ewb.aov.de](mailto:info@ewb.aov.de)) an uns. Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihren Namen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer mitzuteilen, damit



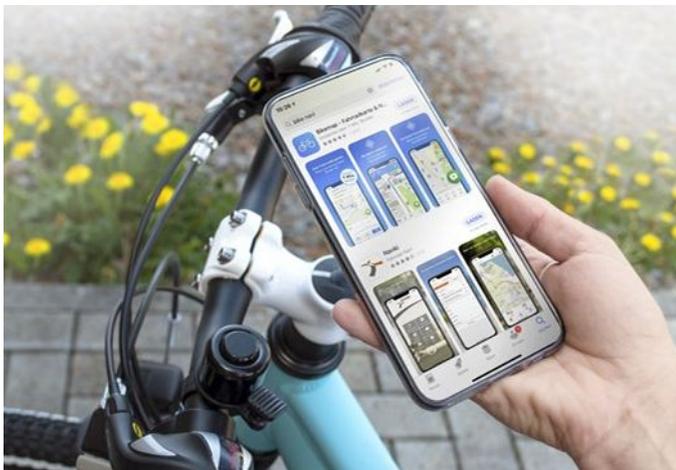
wir Sie kontaktieren können! Einsendeschluss ist der 19. September 2021.

Mitarbeiter unseres Unternehmens dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# Mit App aufs E-Bike

## Routenplaner speziell für Fahrradfahrer



Die Zahl der E-Bikes in den heimischen Haushalten steigt rasant an. Auch die EWB hat dieses Jahr schon wieder zahlreiche E-Bike-Käufe der EWB-Kunden mit 100 Euro gefördert (Infos unter [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de)). Mit dem Elektromotor als Unterstützung werden auch die Touren immer länger, die die Besitzer absolvieren. Als Navigations-Tool ist das Smartphone oft selbstverständlich. Google Maps ist als kostenlose App

bei vielen Radfahrern beliebt, führt aber schwerpunktmäßig nicht über Fahrradwege, sondern über Hauptverkehrsstraßen. Routen über Radwege gibt's beispielsweise mit den Apps Komoot, Bikemap oder Naviki, die wir kurz vorstellen:

**Komoot:** Eine beliebte App mit weit verbreitetem und detailliertem Kartenmaterial. Auch geeignet für Wandern, Joggen, Rennrad- und Trekkingfahren. Touren können aufgezeichnet und gespeichert werden. Volle Funktionalität gibt es hier aber nur im Abo.

**Bikemap:** Kernstück der App ist die Community. Mit anderen Nutzern lassen sich die gefahrenen Routen teilen und so kann man auch neue Ecken in der Region entdecken. Die Routen lassen sich auch offline speichern, was Datenvolumen spart. Neben einem Abo ist bei Bikemap auch der Einmalkauf möglich.

**Naviki:** Hier gibt es keine Abokosten. Der Funktionsumfang ist etwas kleiner, aber durchaus gut nutzbar – vor allem für Gelegenheitsfahrer. Bestimmte Funktionen lassen sich über In-App-Käufe freischalten. Somit muss nicht für Features bezahlt werden, die man eventuell gar nicht nutzt.

Selbstverständlich sind alle Apps auch als Fahrradfahrer nutzbar.



# Fachkräfte als Kapital

## EWB setzt auf Regionalität und Ausbildung

Wenn man Leute auf der Straße fragt, woran man ein erfolgreiches Unternehmen erkennt, dann bekommt man häufig die Antwort: am Umsatz. Das ist nicht falsch. Das eigentliche Kapital eines Unternehmens aber sind die Mitarbeiter. Nur mit motivierten und gut ausgebildeten Fachkräften ist es möglich erfolgreich zu sein. Das gilt auch für die EWB, die den Kunden stets eine sichere Versorgung und einen guten Service bieten will.

# Das Gas strömt

## Netzausbau in Spenge-Wallenbrück ist planmäßig abgeschlossen



Effizient und schadstoffarm heizen funktioniert jetzt auch in Spenge-Wallenbrück. Die EWB hat die Arbeiten am Netzausbau Ende Juni abgeschlossen. Seit Oktober hat die EWB zunächst vom Industriegebiet aus die Hauptversorgungsleitungen verlegt. Von dort aus konnte das heimische Versorgungsunternehmen direkt an ein bestehendes Mitteldrucknetz anschließen. Anschließend ging es in mehreren Trassen durch den Ort. Vor wenigen Tagen wurde auch der erste Hausanschluss verlegt, damit ist er der erste der rund 120 Anwohner, der vom umweltfreundlichen und effizienten Erdgas profitiert. – wie bereits über 16.800 Häuser zuvor schon in der Region. Wer noch keinen Hausanschluss beantragt hat, kann dies jetzt bei der EWB erledigen.

„Erdgas ist optimal für die Umrüstung in Bestandsbauten geeignet und ein schadstoffarmer Energieträger mit Zukunft. Daher bauen wir unser Versorgungsnetz kontinuierlich aus – so wie jetzt in Wallenbrück“, erklärt Florian Karle, Abteilungsleiter Netze und Anlagen. Rund 290.000 Euro hat die EWB in den rund 1,5 Kilometer langen Ausbau des Versorgungsnetzes investiert. In Spenge-Wallenbrück heizen nämlich immer noch etliche Häuser mit Ölheizkesseln, die nur noch maximal 30 Jahre betrieben werden dürfen. Viele Haushalte steigen daher nun auf Erdgas um und nehmen dabei auch Fördermöglichkeiten in Anspruch.

Mit Michel Walter, Tom-Niklas Fischer (beide Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik), Tobias Gottschalk (Elektroanlageninstallateur), Ricardo Titsch (Lager), Marlies Ellerbrok (Sekretariat), Christina Nahrwold (technische Zeichnerin) und Judith Pastuszak (kaufm. Angestellte im technischen Bereich) sind seit 2019 sieben neue Fachkräfte ins Team der EWB integriert worden, die teilweise auf verdiente, ausgeschiedene Mitarbeiter folgen. Damit hat die EWB auch einen Generationswechsel begonnen. Im selben Zeitraum haben acht junge Menschen ihre Ausbildung beim lokalen Versorgungsunternehmen begonnen. Damit liegt die EWB mit einer Ausbildungsquote von 9,7 deutlich über dem Bundesdurchschnitt (4,2).

### Anforderung an EWB steigen

„Unser Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften steigt kontinuierlich an. Denn die Tätigkeitsfelder werden immer komplexer und die Anforderungen größer“, erklärt Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa. Seit 2010 beispielsweise hat die EWB eigene Elektrofachkräfte in ihren Reihen. Zunächst war es nur ein Mitarbeiter, der die Arbeiten erledigt hat, inzwischen sind bereits drei Fachleute in diesem Bereich angestellt. „Weil unsere Aufgaben sukzessive gestiegen sind, haben wir begonnen, dies in den eigenen Schwerpunktbereich als Kernkompetenz zurückzuführen“, erklärt Karsten Klußmann, Leiter Technik. „So können wir flexibler reagieren und haben den Vorteil, Experten im eigenen Hause zu haben.“

Im Bereich der Wasserversorgung setzt die EWB nicht auf fertig ausgebildete Fachkräfte, sondern bildet sie selbst aus. Mit Jan Rathert und Alexander Lätzsch hat die EWB bereits zwei Pioniere in ihren Reihen. Sie gehören landesweit zu den ersten, die seit August 2020 eine Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik absolvieren. In diesem Jahr sind ihnen noch zwei weiterer Azubis gefolgt.

„Egal ob bei Azubis oder Fachleuten – wir setzen bei unseren Mitarbeitern verstärkt auf Regionalität. Dies stärkt die Identifikation mit dem Unternehmen und den Bürgern in der Region“, sagt Dr. Marion Kapsa.

# Ein Händchen für die Kunden

**Thorsten Maatz (56), Leiter Kundenservice**

Der Kundenservice ist eine der Abteilungen bei der EWB, mit der jeder Kunde Kontakt hat: Bei Fragen am Telefon, Beratungen im Kundencenter oder zur Datenänderung online. Früher wie heute ist der ständige Austausch mit den Kunden eine große Stärke der EWB. Allerdings hat sich die Abteilung über die Jahre stark verändert, wie Abteilungsleiter Thorsten Maatz erzählt: „In den letzten Jahren hat sich der Bereich deutlich weiterentwickelt.“ Heute kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Thorsten Maatz zwar weiterhin um die korrekte Abrechnung, darüber hinaus jedoch auch um die Beratung und Betreuung der Kunden.

Er selbst ist 1986 als Auszubildender zum Industriekaufmann zur EWB gekommen und hat bereits zweieinhalb Jahre später die Abteilung Verbrauchsabrechnung – wie sie früher noch hieß – übernommen. Neben den Kunden kümmert sich der 56-Jährige seit einigen Jahren auch um die Industriekaufleute der Zukunft. Als Ausbilder hat er bereits einige angehende Kaufleute unter seinen Fittichen gehabt und sie auf den ersten Schritten ins Berufsleben begleitet. „Es ist immer wieder spannend für mich, die Entwicklung zu beobachten und zu sehen, was aus ihnen geworden ist“, sagt Thorsten Maatz. Mit vielen von ihnen arbeitet er heute noch eng zusammen.

In seiner Freizeit ist er gerne auf zwei Rädern unterwegs. Während früher seine Leidenschaft dem Motorradfahren galt, steht heute immer mehr das Fahrrad im Mittelpunkt. Möglichst täglich fährt er damit die zehn Kilometer zur Arbeit und wieder zurück. Somit ist er gut trainiert, um in diesem Sommer – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – die vielen Radwege in OWL zu erkunden.

Grundsätzlich mag er es aber auch, in die Ferne zu reisen. Nach vielen Urlauben in Spanien und Dänemark, als die Kinder noch kleiner waren, schwärmt er heute von New York und Kanadas Westen. „Das sind Ziele, die ich unbedingt mit meiner Frau noch einmal bereisen möchte.“ So gut ihm die Kurzurlaube in Großstädten auch gefallen, leben möchte der zweifache Familienvater nicht in einer Großstadt. „Metropolen sind spannend, aber das eher beschauliche Leben in Enger ist mir für den Alltag deutlich lieber.“



# Stressfrei in die neue Wohnung:

## EWB gibt Tipps für den Wohnungswechsel

Die Planung ist beim Umzug das A und O: Mit der richtigen Organisation geht er einfach leichter von der Hand.

Die Planung beginnt – bestenfalls und wenn möglich – drei Monate im Voraus. Das Wichtigste: der Termin, damit Urlaub eingereicht, Helfer gefunden und ggf. Handwerker beauftragt werden können. Anschließend kommt die EWB ins Spiel: Informieren Sie uns über ihren Umzug und geben Sie uns die Zählerstände bei der Wohnungsübergabe an, dann sorgen wir dafür, dass die Wohnung pünktlich beheizt und mit Strom und Wasser versorgt wird. Das geht bei Umzügen im Versorgungsgebiet ganz leicht über das Internet oder telefonisch. Ebenso wichtig: Denken Sie auch an das Ummelden beim Internet- und/oder Telefonanbieter.

Vier Wochen vor dem Termin beginnt die Umzugsphase. Beim Kisten packen kann man sich ruhig die Frage stellen: Brauche ich das wirklich

noch? Erfahrungsgemäß sammelt sich einiges an, dass man vermutlich nie wieder benutzen wird. Dinge, die mit sollen, kommen gut gepolstert in Umzugskartons. Diese sollten mit dem Ziel-Zimmer (Bad, Küche...) beschriftet und nicht zu vollgepackt sein.

Eine Woche vorher sollte man den Nachsendeantrag bei der Post einreichen, die Ummeldung bei Bank, Krankenkassen und Versicherungen. Ganz wichtig beim Umzug: Stellen Sie Snacks und Getränke für das Helferteam bereit, um die Laune hochzuhalten.

Nach dem reibungslosen Ablauf kommt noch das Rathaus: Innerhalb von zwei Wochen muss man sich umgemeldet haben. Tipp zum Schluss: Wenn noch Kühlschrank, Waschmaschine oder Trockner benötigt werden, dann lohnt sich ein Blick auf das EWB-Förderprogramm. Weitere Informationen finden sie unter [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de).

# Unser Wasser ist in Ordnung

Sie als unsere Kundinnen und Kunden können sich sicher sein: unser Trinkwasser ist in Ordnung. Das zeigt der folgende Auszug aus einer Trinkwasseranalyse:

Parameter		Grenzwerte lt. TVO	WW Ahle	WW Häver	WW Muckum/Habighorst	WW Spradow	WW Hedem
Natrium	mg/l	200	137	83,0	18,5	22,0	30,1
Sulfat	mg/l	250	128	74	71	94	142
Chlorid	mg/l	250	207	39	32	29	56
Nitrat	mg/l	50	9	2	31	2	3
Chlororganische Lösungsmittel	µg/l	10	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Pflanzenbehandlungsmittel	µg/l	0,1	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

TVO = Trinkwasserverordnung | mg/l = Milligramm pro Liter | µg/l = Mikrogramm pro Liter | n.n. = nicht nachweisbar | Stand: 01.03.2021



## Impressum:

**Herausgeber:** Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH  
Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde  
Postfach 1647, 32255 Bünde  
[www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de) / [info@ewb.aov.de](mailto:info@ewb.aov.de)  
**Zentrale:** 05223 967-0 | **Störfall-Nr.:** 05223 967-100  
**Öffnungszeiten:**  
Montag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Dienstag – Donnerstag: 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Freitag: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
**Redaktion:** Dr. Marion Kapsa (verantwortlich),  
[www.prueente-kollegen.de](http://www.prueente-kollegen.de)

**Layout/Realisation/Druck:**  
Bockermann medien.repro GmbH, [www.medien-repro.de](http://www.medien-repro.de)  
**Auflage:** 20.000 Exemplare  
**Fotos und Grafiken:** © AdobeStock: Jenny Sturm (Titel),  
© AdobeStock: Upload image, SEA LIFE, © Istock: PeopleImages  
(Seite 2), © AdobeStock: Stockwerk-Fotodesign (Seite 3),  
© Rest: EWB. Hinweis: Jede Art von Verwertung/Kopie der  
urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und der in ihr enthal-  
tenen Beiträge und Abbildungen ist ohne vorherige schriftliche  
Zustimmung des Herausgebers unzulässig (§§53,54 UrhG) und  
strafbar (§§106 UrhG).